



AWAKEN TREES

2025





Die Erde begrünen, ohne einen einzigsten Baum zu pflanzen?

- Bei **Awaken Trees** geht es nicht um Aufforstung im herkömmlichen Sinn – wir pflanzen keine Bäume. Alles, was wir brauchen, ist bereits im Boden vorhanden. Unser Ansatz heißt **Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR)**, und seine Funktionsweise wird zu Beginn dieses Berichts erläutert.
- Der gemeinnützige Verein **Awaken Trees** wurde 2021 in Österreich gegründet. Von dort aus unterstützen wir Initiativen visionärer Menschen in **Ghana, Tansania und Senegal**, wobei unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf Ghana lag.
- Wir begleiten Menschen, die Verantwortung für ihre Gemeinden übernehmen und andere für die Wiederbegrünung durch FMNR begeistern wollen. Mit unserer Förderung setzen sie ihre Ideen und Strategien in die Praxis um, und wir helfen ihnen, ihre Visionen der Wiederbegrünung zu verwirklichen und möglichst viele Menschen zu erreichen.
- Ihre Ziele sind auch unsere Ziele.

-Bäume erwecken-

-Wüsten stoppen-

- Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR) ist eine einfache und kostengünstige Methode, um Bäume heranzuziehen – ohne zu pflanzen. Alles, was wir brauchen, liegt bereits im Boden.
- In vielen Trockengebieten ist die Landschaft mit kleinen Büschen bedeckt, die oft Bäume sind, die entweder übersehen oder gefällt wurden. Mit etwas Pflege und Schutz können diese Bäume jedoch schnell wieder wachsen und so die Landschaft nachhaltig verbessern.



Globale Bewegungen

- Bäume düngen den Boden, schützen ihn vor Trockenheit und rauen Winden und schenken uns Schatten, Brennholz, Früchte sowie Futter für das Vieh. Gerade in Trockengebieten können Bäume auf Ackerland enorme Vorteile für die lokale Bevölkerung bringen.
- Im afrikanischen Niger konnten Bauern ihre Ernteerträge durch **FMNR** verdoppeln – selbst in Dürrejahre blieb ein Überschuss. Auf diese Weise wurden landesweit 200 Millionen Bäume regeneriert und über fünf Millionen Hektar wiederbegrünt. Die Methode verbreitete sich eigenständig von Bauer zu Bauer – und diese Bewegung hält bis heute an.
- **Awaken Trees** unterstützt Menschen, die ihr Wissen über FMNR weitergeben. Unser Ziel ist es, dass sich diese Erfolgsgeschichte in weiteren Teilen der Welt wiederholt – mit der Mission, sowohl Nahrungsmittelknappheit als auch klimatische Krisen wirksam zu bekämpfen.



Ghana

Unser Fokus in
2025



Gemeinschaften stärken

- Unser Community-Projekt unterstützt zwei ländliche Gemeinden im Nabdam District in der Upper East Region von Ghana dabei, degradierte landwirtschaftliche Flächen wiederherzustellen und nachhaltige Lebensgrundlagen zu stärken. Aufbauend auf den Erfolgen der ersten Projektphase wurde im zweiten Projektjahr daran gearbeitet, die erzielten Fortschritte zu festigen und weiter auszubauen.
- Durch Schulungen, gemeinschaftliche Aktivitäten und den Austausch mit lokalen Gruppen sollen resiliente landwirtschaftliche Praktiken stärker verankert sowie die wirtschaftliche und soziale Situation von rund 400 Frauen, Männern und Jugendlichen nachhaltig verbessert werden.
- Im Februar 2025 nahm eine Gruppe von 45 Frauen aus den Gemeinden an einer dreitägigen Schulung zu Kleinunternehmen teil. Die Teilnehmerinnen – darunter FMNR-Lead-Farmerinnen, Witwen und weibliche Haushaltsvorstände – erhielten praxisnahes Wissen zu Geschäftsplanung, Finanzmanagement, Produktvorbereitung und Vermarktung. Zusätzlich wurden mögliche Einkommensquellen wie landwirtschaftliche Produktion, Agroverarbeitung, Geflügelhaltung, Handwerk und Kleinhandel vorgestellt.
- Die Schulung vermittelte den Frauen praktische Werkzeuge, um eigene kleine Einkommensaktivitäten aufzubauen und ihre Zusammenarbeit innerhalb der seit dem Vorjahr bestehenden Spargruppen zu stärken. So tragen die Maßnahmen nicht nur zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit bei, sondern fördern auch die soziale Vernetzung und den langfristigen Zusammenhalt in den Gemeinden.





Wissen für fruchtbare Felder

- Am 29. April 2025 nahmen 20 FMNR-Lead-Farmerinnen und -Farmer (10 Frauen, 10 Männer) aus Dasang und Kparaboug an einem praxisnahen Training teil. Ziel war es, den Einsatz von Kompost, organischen Düngemitteln und nachhaltigen Anbaumethoden zu verbessern, um die Böden fruchtbarer zu machen und die Ernteerträge zu steigern.
- Die Teilnehmenden übten direkt auf ihren Feldern, wie Nährstoffe gleichmäßig verteilt und Pflanzen optimal versorgt werden können. Besonderer Fokus lag darauf, Techniken zu vermitteln, die einfach umzusetzen sind, wenig kosten und gleichzeitig die Umwelt schützen.
- Die Lead-Farmerinnen und Farmer geben ihr neues Wissen nun aktiv an andere in ihren Gemeinden weiter. So verbreiten sich die verbesserten Anbaumethoden von Feld zu Feld, stärken die Ernteerträge und tragen dazu bei, degradierte Flächen wieder fruchtbar zu machen.

Bienen und Imkerei

20 FMNR-Lead-Farmer aus den Gemeinden Dasang und Kparaboug nahmen an einer dreitägigen Schulung zur modernen Imkerei teil. Sie lernten alles Wichtige über Bienenzucht – von der Auswahl geeigneter Standorte über die Pflege von Bienenstöcken bis hin zum Einsatz moderner Imkereigeräte. Praktische Übungen, wie das Anlocken von Bienen und das Aufstellen der Stöcke, ermöglichten den Landwirten, das Wissen direkt anzuwenden. Die Imkerei bietet ihnen nicht nur ein zusätzliches Einkommen, sondern unterstützt auch die Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen in der Umgebung.

Am 20. Mai 2025 feierte das Projekt den Weltbienentag unter dem Motto „Bee inspired by nature“. Mit einem Dokumentarfilm, Fachgesprächen mit Behörden und Medien wurde auf die Bedrohung von Bienen aufmerksam gemacht. Ziel war es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen für Ernährungssicherheit und Natur zu stärken und Partner für den Schutz ihrer Lebensräume zu gewinnen.



Freiwillige Feuerwehr

Im Dezember 2025 organisierte FONAR in Zusammenarbeit mit dem Ghana National Fire Service ein dreitägiges Refresher-Training für 20 Community Fire Volunteers in den Projektgemeinden Dasang und Kparaboug. Ziel war es, die Feuer-Schutzgruppen in Früherkennung, Prävention und Kontrolle von Buschfeuern zu schulen und so die regenerierenden Bäume und Felder effektiv zu schützen.

Die Freiwilligen – jeweils zehn Frauen und Männer – erhielten praxisnahe Schulungen und Werkzeuge wie Helme, Gummistiefel, Rechen und Handschuhe. Sie lernten, Feuerrisiken zu erkennen, Brandschneisen anzulegen und die Dorfgemeinschaft in Brandschutzfragen zu sensibilisieren.

Bereits in den Monaten nach dem Training zeigten sich erste Erfolge: Weniger Buschfeuer auf den Projektflächen und ein ungestörter Verlauf der Baumregeneration.



Erfolge

Sichtbar aus dem All



Satellitengestützte Analysen der Projektflächen in Dasang und Kparaboug zeigen deutliche positive Veränderungen der landwirtschaftlichen Landschaft. Innerhalb des 3.588 Hektar großen Mikro-Einzugsgebiets sind in den letzten Jahren messbare Verbesserungen erkennbar:

Zunehmende Vegetationsbedeckung: Die mittleren NDVI-Werte (Normalised Difference Vegetation Index) stiegen 2024 und 2025 signifikant im Vergleich zu den Vorjahren. Dies deutet auf eine größere Baum- und Pflanzenbedeckung sowie auf wachsende Biomasse hin.

Längere Grünperioden: Die Anzahl der „grünen“ Tage pro Jahr nahm deutlich zu, was auf eine verlängerte Wachstumsperiode und stabilere Bodenbedeckung hinweist.

Verringerung offener Bodenflächen: Bare Soil Index-Werte zeigen, dass die freiliegenden Böden abnehmen, was Erosion reduziert und die Wasserspeicherung verbessert.

Verbesserte Bodenfeuchtigkeit: NDMI-Daten (Normalised Difference Moisture Index) weisen während der Wachstumsperioden auf besser durchfeuchtete Böden hin, die Pflanzen und Bäume optimal versorgen.

Diese satellitengestützten Ergebnisse stehen im Einklang mit den Beobachtungen aus den Feldbesuchen: Landwirte schützen und pflegen gezielt natürlich regenerierende Bäume, wodurch die Baumdichte auf den Projektfarmen steigt und FMNR-Praktiken innerhalb der Gemeinden weiterverbreitet werden.

Fazit: Die Kombination aus FMNR und begleitenden nachhaltigen Landwirtschaftspraktiken zeigt bereits messbare Verbesserungen der Vegetation, Bodengesundheit und Wasserverfügbarkeit - und das auf einer ganzen Landschaftsebene, sichtbar sogar aus dem All.



• Spargruppen

Die Frauen-Spargruppen entwickelten sich im Berichtszeitraum zu einem zentralen Motor für wirtschaftliche Stabilität und Eigeninitiative in den Projektgemeinden. Insgesamt 46 Mitglieder – überwiegend Frauen – steigerten ihr gemeinsames Sparvolumen innerhalb eines Jahres um rund 75 %. Durch regelmäßige Einzahlungen, transparente Kreditvergabe und gemeinschaftliche Entscheidungen konnten die Mitglieder kleine Kredite aufnehmen, um ihre Landwirtschaft auszubauen, Handelsaktivitäten zu starten oder Haushaltsausgaben wie Schulgebühren und medizinische Versorgung zu finanzieren. Besonders für verwitwete oder einkommensschwache Frauen schaffen die Gruppen erstmals verlässlichen Zugang zu Kapital.

• Geflügelhaltung

Die Unterstützung von 44 Frauen mit lokalen Hühner-Rassen im Vorjahr zeigte im Berichtszeitraum erste sichtbare Erfolge. Mehrere Begünstigte konnten Hühner verkaufen und daraus Einkommen erzielen, das sie für Haushaltsausgaben, den Kauf weiterer lokaler Hühner oder kleine Einkommensaktivitäten nutzten. Diese zusätzlichen Einnahmen stärkten zugleich die Sparfähigkeit innerhalb der Frauen-Spargruppen und ermöglichten Investitionen in weitere wirtschaftliche Aktivitäten. Insgesamt zeigt sich, dass die Geflügelhaltung eine wichtige zusätzliche Einkommensquelle geschaffen und zur wirtschaftlichen Stabilität der beteiligten Frauen beigetragen hat.



Lebensrealitäten in den Gemeinden

Die folgenden Stimmen zeigen, wie Frauen in den Gemeinden Dasang und Kparaboug von den Spargruppen und Geflügelprojekten profitieren und ihr Leben aktiv verbessern:

1. Bombeyeng Buliga, 62 Jahre, Witwe, Kparaboug

"Ich habe den ersten Spar-Zyklus genutzt, um mein Schneider- und Landwirtschaftsgeschäft auszubauen. Jetzt kann ich meine medizinischen Rechnungen bezahlen und mich selbst ernähren."

2. Nyelbire Magdalene, 58 Jahre, Witwe mit sechs Kindern, Kparaboug

"Dank der Spargruppe konnte ich die Schulgebühren meiner Kinder bezahlen und meine landwirtschaftlichen Aktivitäten unterstützen. Ich habe jetzt das Gefühl, wirklich unabhängig zu sein."

3. Gbabon, 53 Jahre, fünf Kinder, Dasang

"Ich habe mein erstes Sparguthaben genutzt, um mehr Rohstoffe für mein Sheabutter-Geschäft zu kaufen. Ich werde auch Ziegen kaufen und die Ersparnisse nutzen, um meine Kinder zur Schule zu schicken."

4. Bugbire Afia, 35 Jahre, vier Kinder, Dasang

"Mit dem Spargeld aus dem ersten Zyklus konnte ich mein Lebensmittelgeschäft erweitern. Jetzt kann ich mehr verkaufen und meine Familie besser versorgen."

5. Bugpoka Naab, 63 Jahre, sechs Kinder, Dasang

"Früher habe ich kaum gespart, doch durch die Gruppe habe ich gelernt, regelmäßig Geld beiseite zu legen. Ich nutze meine Ersparnisse, um Hühner zu kaufen und in mein Geschäft zu investieren."



Fakten-Check

<i>Wirkungsbereich</i>	<i>Daten</i>
Gesamtreichweite (direkt & indirekt)	1.300 Personen
Direkte Begünstigte (Target Group)	300 Personen
Fläche mit direkter FMNR-Anwendung	64 ha
Women Empowerment (gezielt unterstützt)	49 Frauen
Projektlaufzeit	3 Jahre



Schulprojekte

Von Anfang an



...THE AWAKENESS CAMPAIGN 2025
PREVENTION AND CHANGING CLIMATE: CHILDREN AS EFFECTIVE ALLIES
PRIMARY SCHOOL, TALENSI DISTRICT 0000 DATE: THURSDAY, 20 NOVEMBER 2023



Die nächste Generation

Dank der Unterstützung von Awaken Trees konnten in zwei Schulen des Talensi-Distrikts jeweils FMNR School Kids Eco-Clubs eingerichtet werden. Ziel dieser Clubs ist es, Kinder und Lehrkräften als aktive Gestalter der Umwelt zu befähigen und gleichzeitig die Wiederbegrünung von Schul- und Gemeindeflächen zu fördern. Die Eco-Clubs kombinieren klassische Umweltbildung im Klassenzimmer mit praktischer Arbeit in der Natur, sodass die Kinder lernen, Bäume und Sträucher richtig zu pflegen, natürliche Verjüngung zu unterstützen und die Umgebung nachhaltig zu regenerieren. Durch die Bereitstellung von Werkzeugen, Schutzkleidung und Lehrmaterialien durch Awaken Trees konnten die Eco-Clubs direkt starten und die Kinder in einem geschützten Umfeld praktische Erfahrungen sammeln.

Wiederbegrünung leben und weitergeben

Insgesamt nahmen rund 40 Kinder an praxisnahen Trainings teil. Die Schulungen deckten die Grundlagen von FMNR ab, wie Baumpflege, Schnitttechniken, Identifikation von regenerierenden Pflanzen und die Pflege von Demonstrationsflächen. Lehrkräfte wurden zudem befähigt, Umweltbildung und FMNR in den regulären Unterricht zu integrieren und ihr Wissen kontinuierlich an die Kinder weiterzugeben. Diese sorgt dafür, dass die Kenntnisse langfristig in den Schulen verankert werden und die Kinder ihre erlernten Fähigkeiten nicht nur auf dem Schulgelände, sondern auch Zuhause und in der Gemeinde anwenden können. Damit wird ein Multiplikatoreffekt erzeugt, der weit über die direkt geförderten Schulen hinausgeht.

Schüler führten Baumschnitt, Pflegearbeiten und Umweltbildungsaktionen durch und machten Nachbarn, Eltern und andere Schülerinnen auf die Bedeutung von Bäumen und nachhaltiger Landnutzung aufmerksam. Ein Schwerpunkt lag auf der praktischen Demonstration von FMNR-Techniken, sodass die Gemeinde die Maßnahmen sichtbar und greifbar erlebt. Diese Aktivitäten fördern ein Gefühl der gemeinsamen Verantwortung, stärken die Bindung zwischen Schule und Gemeinde und schaffen ein Bewusstsein dafür, dass Umweltschutz und nachhaltige Landwirtschaft eine kollektive Aufgabe sind.

Kinder werden so zu Botschaftern für Wiederbegrünung und Resilienz, die ihr Wissen aktiv weitergeben.



Danksagung

Wir sagen:
"DANKE!"



Vielen Dank!

Der österreichische Verein Awaken Trees wird ausschließlich von ehrenamtlichen Männern und Frauen geführt.

Vielen Dank an alle unsere freiwilligen Helfer!

Wir danken allen Botschaftern für die Verbreitung unserer Botschaft!

Wir danken unseren Partnern!

LEAD Foundation in Tansania, JEBBI im Senegal, FONAR in Ghana

Awaken Trees ist eine Non-Profit-Organisation. Die Arbeit von Awaken Trees wird durch Spenden finanziert. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



Finanzbericht



Herkunft der Mittel

I. Spenden **18 502,39 EUR**

a. Nicht zweckgebunden **7 502,39 EUR**

b. zweckgebunden **11 000,00 EUR**

II. Mitgliedsbeiträge

III. Betriebliche Erträge

a. Betriebserträge aus öffentlichen Mitteln

b. Sonstige betriebliche Erträge

IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

V. Sonstige Erträge

a. Vermögensverwaltung

b. Sonstige Einkünfte, soweit sie nicht unter den Punkten I. bis IV enthalten sind **1,43 EUR** (Zinserträge)

VI. Auflösung von Haftungsposten für noch nicht bestimmungsgemäß verwendete Gegenstände, Spenden oder Subventionen

20 000,00 EUR (Bankeinlagen)

VII. Auflösung von Rücklagen

VIII. Jahresverlust -

Gesamteinkünfte 2025 inkl. Auflösung Bankeinlage

38 503,82 EUR



Verwendung der Mittel

I. Zahlungen für satzungsgemäße Zwecke 27 467,76 EUR

II. Mittelbeschaffung

III. Verwaltungskosten

IV. Sonstige Aufwendungen, soweit sie nicht unter I. bis III. aufgeführt sind

20,66 EUR (Bankgebühren) 2 582,76 EUR
(Weiterbildung/Kapazitätsausbau)

V. Zuweisung zu Passivposten für noch nicht bestimmungsgemäß verwendete Spenden

VI. Einstellung zu den Rücklagen

VII. Jahresüberschuss 2024 8 432,64 EUR

= 38 503,82 EUR

Awaken Trees leitet Spenden direkt an ihre Partnerorganisationen weiter, die die jeweiligen Programme umsetzen. Dazu zählen **Forum for Natural Regeneration (FONAR)** in Ghana, **LEAD Foundation** in Tansania und **Association Regionale Jebbi** im Senegal. Alle Organisationen sind rechtlich selbstständige Institutionen in ihren jeweiligen Ländern, ihre Ziele stimmen mit dem satzungsgemäßen Zweck von Awaken Trees überein.

Im Jahr 2025 wurden **27 467,76 EUR** direkt für unsere Programme ausgegeben. Der Verwaltungsaufwand bleibt null, denn der Verein Awaken Trees hat weder bezahlte Mitarbeiter noch ein angemietetes Büro. Der Verein gab auch keine Mittel für das Sammeln von Spenden aus. **20,66 EUR** waren Bankgebühren. **2 582,76 EUR** wurden für Weiterbildung und Kapazitätsausbau der Projektpartner ausgegeben.

Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit dem Verein, wie z.B. Reisekosten in die Projektländer, wurden vollständig privat von den Vorstandsmitgliedern getragen.

Die restlichen Mittel wurden zur Finanzierung unserer Programme im Jahr 2026 aufbehalten.



Impressum

Awaken Trees

Verein zur Wiederbegrünung von Trockengebieten des Globalen Südens

Awaken Trees ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein nach österreichischem Recht. Die Tätigkeit des Vereins ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Headquarters: Schloßstraße 1 - 3364 Neuhofen/Ybbs - Austria

Vorstand: Josef Ertl, Evelyn Ertl-Egger

Verantwortlich für Inhalt / Mittelverwendung / Fundraising & Datenschutz: Josef Ertl



